

Helfen macht gute Gefühle

Ehrenamtliche Unterstützer feiern in der Jakobihalle / Neue Herausforderungen

OEDING . „Wenn ich hier mittags rausgegangen bin, war ich durchgeschwitzt, aber ich hatte ein richtig gutes Gefühl.“ Diese Erinnerung an das gute Gefühl teilte Hubert Epping ganz sicher mit den rund 60 Besuchern, die am Samstagmittag zum Helferfest in die Jakobihalle gekommen waren – in eben jene Halle, die noch bis Ende Februar Schauplatz eines der größten Kraftakte war, die die Doppelgemeinde bisher zu stemmen gehabt hatte.

Immer neue Flüchtlinge und Asylbewerber wurden von der Landesregierung NRW dieser und vielen weiteren Hallen und Unterkünften im gesamten Land zugewiesen. Und das hat eine Welle der Hilfsbereitschaft bei den Bürgern der meisten Kommunen ausgelöst, die sicher ihresgleichen sucht.

In Südlohn und in Oeding haben sich viele Mitbürger engagiert, um den geflüchteten Menschen, Einzelpersonen wie Familien, in allen Lebenslagen unter die Arme zu

greifen – und sie tun es immer noch.

Daher hat die heimische Bürgerstiftung diese Helfer zu einer Dankeschön-Kaffeetafel in die Halle eingeladen. Gekommen waren nicht alle Helferinnen und Helfer – das wäre für Hubert Epping, den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, und sein Team, zu dem auch Bürgermeister Christian Vedder gehörte, gar nicht zu bewältigen gewesen. Es waren Abordnungen des Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus erschienen, des Vereins Miteinander, Vertreter des



Hubert Epping

MLZ-FOTO

verantwortlichen DRK und dazu viele Einzelhelfer, die keiner Organisation angehö-

ren. Hubert Epping zollte ihnen allen Dank: „Das alles war und ist nicht selbstverständlich. Und ohne euch wäre die Flüchtlingshilfe hier in der Gemeinde nicht das, was sie ist.“

Epping appellierte an die Helfer: „Bitte bleibt weiter diese große Hilfe bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben!“ Und die werden gewiss nicht geringer: Derzeit betreut die Gemeinde noch 65 geflüchtete Menschen. Und diese Zahl wird in naher Zukunft auf rund 300 steigen. *geo*

i Infos

■ **Ein neues „Integrationsstübchen“** öffnet am 7. April erstmals im Vereinsheim des FC Oeding sein Türen.

■ **„Fußball und Integration gehen sehr gut zusammen“** – hatte der FC-Vorsitzende Klaus Jägering spontan auf die Anfrage des Arbeitskreises erklärt.

■ **Am Donnerstag, 7. April,**

geht es um 15 Uhr los, in der Folge ist das Stübchen immer donnerstags ab 15.30 Uhr geöffnet.

■ **Die Mitglieder** des Arbeitskreises sind der Familie Pass dankbar, die ihnen bisher das „alte“ Stübchen an der Schlinge zur Verfügung gestellt hatte.

■ **Ein weiteres Raumproblem**

ist dagegen noch ungelöst: Der Arbeitskreis sucht händierend nach einem Lagerraum für die Kleider- und Materialspenden für die Asylbewerber in Südlohn oder Oeding.

■ **Kontakt:** E-Mail an info@niegehoert-suedlohn.de oder Franz-Josef Rickers unter der Tel. (02862) 9 70 97



60 Helfer blickten auf die Herausforderung zurück, vor die die Landesunterkunft in der Jakobihalle der Doppelgemeinde bis Ende Februar gestellt hatte.

MLZ-FOTO (2) BEINING